

Abacho Aktiengesellschaft, Berlin

Bilanz zum 31.12.2009

A K T I V A

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Software und Lizenzen sowie ähnliche Rechte und Werte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	52.013,24	47.165,92
2. Software	<u>2.365,87</u>	<u>7.332,91</u>
	54.379,11	54.498,83
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>99.607,29</u>	<u>187.026,11</u>
	99.607,29	187.026,11
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.326.408,00	5.677.939,51
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>0,00</u>	<u>800.000,00</u>
	6.326.408,00	6.477.939,51
	<u>6.480.394,40</u>	<u>6.719.464,45</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Vorrats Domains	<u>176.957,40</u>	<u>0,00</u>
	176.957,40	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	15.588,67	123.140,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	328.030,62	246.464,18
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>54.038,73</u>	<u>123.720,73</u>
	397.658,02	493.325,04
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	896.785,97	1.692.004,58
	<u>1.471.401,39</u>	<u>2.185.329,62</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>11.626,56</u>	<u>24.342,93</u>
	<u>7.963.422,35</u>	<u>8.929.137,00</u>

P A S S I V A

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	14.752.473,00	14.752.473,00
II. Kapitalrücklage	12.594.509,21	12.446.901,21
III. Bilanzverlust	<u>-19.795.213,21</u>	<u>-18.826.191,18</u>
	7.551.769,00	8.373.183,03
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>154.925,70</u>	<u>219.324,74</u>
	154.925,70	219.324,74
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.899,77	21.290,02
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.112,66	196.764,49
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>172.715,22</u>	<u>118.574,72</u>
	256.727,65	336.629,23
	<u>7.963.422,35</u>	<u>8.929.137,00</u>

Abacho Aktiengesellschaft, Berlin**Gewinn- und Verlustrechnung 2009**

	2009	2008
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	342.789,78	978.090,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	862.286,90	1.391.006,44
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-224.549,54	-671.591,67
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-635.583,28	-899.686,17
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-49.420,12</u>	<u>-136.405,86</u>
	-685.003,40	-1.036.092,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-88.160,58	-102.823,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-684.042,97	-794.752,01
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	19.207,41	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.957,87	136.989,96
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-36.281,51	0,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-514.523,11	-589.204,44
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-968.319,15	-688.376,78
12. Sonstige Steuern	-702,88	-626,48
13. Jahresfehlbetrag	-969.022,03	-689.003,26
14. Verlustvortrag	-18.826.191,18	-18.137.187,92
15. Bilanzverlust	<u>-19.795.213,21</u>	<u>-18.826.191,18</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

I. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN GRUNDSÄTZEN DER BILANZIERUNG

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Besonderheiten der Tätigkeit als Werbeunternehmen sind in der Bilanz durch Ergänzung bzw. Untergliederung von Posten berücksichtigt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Immaterielle Vermögensgegenstände, die vor dem Geschäftsjahr 1999 angeschafft wurden, werden über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben. Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen seit dem Geschäftsjahr 1999, die im Wesentlichen Suchmaschinen und Domains betreffen, werden über einen Zeitraum von 4 bis 5 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen werden vorgenommen, um einzelne Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren beizulegenden Wert anzusetzen.

Das bewegliche Anlagevermögen wird in Anlehnung an die steuerlichen Grundsätze entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von 3-10 Jahren abgeschrieben.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 liegen, wird seit dem 01.01.2008 ein jahrgangsbezogener Sammelposten gebildet, der über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren zu jeweils einem Fünftel abgeschrieben wird.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen in angemessener Höhe alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Aufwendungen und Erträge werden auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

3. Grundsätze für die Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag, Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs bzw. zum höheren Briefkurs am Bilanzstichtag bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2009 haben die Gesellschafter der MY-HAMMER Aktiengesellschaft eine weitere Zuzahlung in das Eigenkapital der Gesellschaft vereinbart und geleistet. Die Abacho Aktiengesellschaft hat von der durch Vereinbarung vom 30.09.2009 festgelegten Zuzahlung in Höhe von insgesamt TEUR 1.000 einen Anteil in Höhe von TEUR 688 geleistet. Die Zahlungen wurden als Zugang zum Beteiligungsbuchwert erfasst.

Abacho Aktiengesellschaft, Berlin

Anlagenpiegel zum 31.12.2009

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand
	01.01.2009			31.12.2009	01.01.2009			31.12.2009	31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.708.297,56	23.900,00	16.567,75	4.715.629,81	4.661.131,64	18.933,80	16.448,87	4.663.616,57	52.013,24	47.165,92
2. Internet Suchmaschinen	629.119,74	0,00	0,00	629.119,74	629.119,74	0,00	0,00	629.119,74	0,00	0,00
3. Software	166.495,12	0,00	142.479,31	24.015,81	159.162,21	2.553,10	140.065,37	21.649,94	2.365,87	7.332,91
	<u>5.503.912,42</u>	<u>23.900,00</u>	<u>159.047,06</u>	<u>5.368.765,36</u>	<u>5.449.413,59</u>	<u>21.486,90</u>	<u>156.514,24</u>	<u>5.314.386,25</u>	<u>54.379,11</u>	<u>54.498,83</u>
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	737.194,16	960,50	418.718,04	319.436,62	550.168,05	66.673,68	397.012,40	219.829,33	99.607,29	187.026,11
	<u>6.241.106,58</u>	<u>24.860,50</u>	<u>577.765,10</u>	<u>5.688.201,98</u>	<u>5.999.581,64</u>	<u>88.160,58</u>	<u>553.526,64</u>	<u>5.534.215,58</u>	<u>153.986,40</u>	<u>241.524,94</u>
B. Finanzanlagevermögen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.699.939,51	687.750,00	25.000,00	6.362.689,51	22.000,00	36.281,51	22.000,00	36.281,51	6.326.408,00	5.677.939,51
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00	0,00	300.000,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	800.000,00
	<u>6.799.939,51</u>	<u>687.750,00</u>	<u>1.125.000,00</u>	<u>6.362.689,51</u>	<u>322.000,00</u>	<u>36.281,51</u>	<u>322.000,00</u>	<u>36.281,51</u>	<u>6.326.408,00</u>	<u>6.477.939,51</u>
	<u>13.041.046,09</u>	<u>712.610,50</u>	<u>1.702.765,10</u>	<u>12.050.891,49</u>	<u>6.321.581,64</u>	<u>124.442,09</u>	<u>875.526,64</u>	<u>5.570.497,09</u>	<u>6.480.394,40</u>	<u>6.719.464,45</u>

2. Vorräte

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr im Rahmen interner Umstrukturierungen das bislang von einer Tochtergesellschaft gehaltene Portfolio von Internetdomains zum Wiederverkauf erworben. Die Anschaffungskosten betragen TEUR 177.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 328, i.V. TEUR 246) betreffen Forderungen gegen die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss (TEUR 20, i.V. TEUR 0) und die MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Neuss (TEUR 308, i.V. TEUR 116).

Die sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 54, i.V. TEUR 124) betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Steuern (TEUR 43, i.V. TEUR 40).

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Im Vorjahr hatte eine unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesene Forderung in Höhe von TEUR 66 in Höhe von TEUR 62 eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

4. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 14.752.473,00 und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) unter HRB 122010 eingetragen. Das gezeichnete Kapital ist in 14.752.473 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 eingeteilt.

5. Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 eingerichtet und beträgt 7.376.236,00 Euro. Nach § 4 Absatz 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2013 einmalig oder mehrmals gegen Bar- und / oder Sacheinlage im Nennwert von insgesamt bis zu 7.376.236,00 Euro durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen.

Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden:

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software,
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung, noch im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. m. § 186 Absatz 3

Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von (Wandel- oder Options-) Genussscheinen ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Genussscheine während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 17. Mai 2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte nach Ablauf der Ermächtigungsfrist, anzupassen. Die Satzungsänderung wurde am 26.06.2008 in das Handelsregister eingetragen.

Das genehmigte Kapital I bestand zum 31.12.2009 in voller Höhe fort.

6. Bedingtes Kapital; Aktienoptionsprogramm und Anzahl der Bezugsrechte

a) Allgemeines

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um 1.475.247,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 1.475.247 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Aktien (Stückaktien) bedingt erhöht (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Erfüllung von Optionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 bis zum 17. Mai 2013 gewährt werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Optionen von ihrem Recht zum Bezug von Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Optionen keine eigenen Aktien gewährt. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Optionen entstehen, am Gewinn teil.

Der Vorstand hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der o. g. Ermächtigung ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). In den Optionsbedingungen sind folgende Eckpunkte festgelegt:

- Bezugsberechtigt im Hinblick auf die Aktien sind die Mitglieder des Vorstandes und die Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie die Geschäftsleitungsmitglieder und Arbeitnehmer von verbundenen Unternehmen.
- Der bei der Ausübung der jeweiligen Option für eine Aktie zu entrichtende Preis entspricht dem arithmetischen Mittelwert der an der Frankfurter Wertpapierbörse im Parkett Handel festgestellten Schlusskurse der Aktie der Gesellschaft an den zehn Börsenhandelstagen vor dem Ausgabetag. Mindestausübungspreis ist jedoch der auf die einzelne Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals der Gesellschaft (§ 9 Absatz 1 AktG).
- Optionsrechte können erstmals nach Ablauf einer Sperrfrist ausgeübt werden. Die Sperrfrist beträgt für die Hälfte der dem Bezugsberechtigten mit einer Tranche jeweils eingeräumten Optionsrechte zwei Jahre, für ein Viertel drei Jahre und für das verbleibende Viertel vier Jahre nach dem jeweiligen Ausgabetag.
- Nach Ablauf der jeweiligen Sperrfrist können die Optionsrechte bis zum Ablauf von fünf Jahren nach dem jeweiligen Ausgabetag ausgeübt werden. Ausgabetag ist der Tag, an welchem die dem Bezugsberechtigten von der Gesellschaft vorgelegte Optionsvereinbarung von der Gesellschaft unterzeichnet wird. Das Recht zur Ausübung der Optionen en-

det spätestens fünf Jahre nach dem Ausgabetag. Soweit die Optionen bis zu diesem Zeitpunkt nicht ausgeübt worden sind, verfallen sie ersatzlos.

- Die dem Bezugsberechtigten gewährten Optionsrechte sind nicht übertragbar.

b) Ausgabe von Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2008 (Tranche 1)

Im Rahmen der Ermächtigung vom 20.05.2008 hat der Vorstand bzw. – soweit es die Ausgabe von Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands betraf – der Aufsichtsrat am 13.11.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tage beschlossen, den bezugsberechtigten Personen insgesamt 508.959 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm zu gewähren. Die Aktienoptionen wurden einem Mitglied des Vorstands der Abacho Aktiengesellschaft sowie Arbeitnehmern der Abacho Aktiengesellschaft und der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in jeweils unterschiedlicher Anzahl gewährt.

Von den ausgegebenen Optionen haben 254.479 eine Sperrfrist von zwei, 127.240 eine Sperrfrist von drei und 127.240 eine Sperrfrist von vier Jahren. Der Zeitwert der ausgegebenen Optionsrechte beträgt für Optionsrechten mit einer Sperrfrist von zwei Jahren EUR 0,61, für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von drei Jahren EUR 0,65 und für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von vier Jahren EUR 0,67.

Die ausgegebenen Optionsrechte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser Zeitwert wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst.

Der auf das Geschäftsjahr 2009 entfallende Anteil beträgt TEUR 112 (i. V. TEUR 19). Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes zum Gewährungszeitpunkt erfolgte mittels einer Monte-Carlo-Simulation; dabei wurden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- der Ausübungspreis des Optionsrechts,
- die Laufzeit des Optionsrechts,
- der Kurs der zugrunde liegenden Aktien,
- die erwartete Volatilität des Aktienkurses,
- die erwarteten Dividenden auf die Aktien (falls zutreffend) sowie
- der risikolose Zins für die Laufzeit des Optionsrechts.

c) Ausgabe von Aktienoptionen im Geschäftsjahr 2009 (Tranche 2)

Im Rahmen der Ermächtigung vom 20.05.2008 hat der Vorstand am 03.06.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tage beschlossen, bezugsberechtigten Personen weitere insgesamt 103.267 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 zu gewähren. Die Aktienoptionen wurden einem Mitglied des Vorstands der MY-HAMMER Aktiengesellschaft sowie einem Arbeitnehmer der MY-HAMMER Aktiengesellschaft in jeweils unterschiedlicher Anzahl gewährt.

Von den ausgegebenen Optionen haben 51.633 eine Sperrfrist von zwei, 25.817 eine Sperrfrist von drei und 25.817 eine Sperrfrist von vier Jahren. Der Zeitwert der ausgegebenen Optionsrechte beträgt für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von zwei Jahren EUR 1,46, für Optionsrechte

mit einer Sperrfrist von drei Jahren EUR 1,55 und für Optionsrechte mit einer Sperrfrist von vier Jahren EUR 1,60.

Die ausgegebenen Optionsrechte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser Zeitwert wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst.

Der auf den Zeitraum von Ausgabe der Optionsrechte bis zum 31.12.2009 entfallende Anteil beträgt TEUR 36. Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes zum Gewährungszeitpunkt erfolgte mittels einer Monte-Carlo-Simulation; dabei wurden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

- der Ausübungspreis des Optionsrechts,
- die Laufzeit des Optionsrechts,
- der Kurs der zugrunde liegenden Aktien,
- die erwartete Volatilität des Aktienkurses,
- die erwarteten Dividenden auf die Aktien (falls zutreffend) sowie
- der risikolose Zins für die Laufzeit des Optionsrechts.

7. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust in Höhe von TEUR 19.795 setzt sich zusammen aus dem Verlustvortrag (TEUR 18.826) sowie dem Jahresfehlbetrag 2009 (TEUR 969).

8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 155 betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für personalbezogene Rückstellungen, Rechts- und Beratungskosten (inkl. Jahresabschlusskosten) und ausstehende Rechnungen.

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 58; i.V. TEUR 21) betreffen den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb der Gesellschaft.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 26, i.V. TEUR 197) entfallen auf die MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin, mit TEUR 1 (i.V. TEUR 0) und die CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, mit TEUR 25 (i. V. TEUR 0).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern mit TEUR 172 (i.V. TEUR 118) enthalten.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und sind unbelastet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Planung und Durchführung werblicher Maßnahmen für Dritte. Das Unternehmen hat im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 343 (i.V. TEUR 978) erzielt. Die Umsätze wurden hauptsächlich im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

	2009	2008
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Werbung	177	422
Erlöse aus Barterdeals	16	236
Werbeleistungen und sonstige Leistungen	90	210
Provisionen	60	110
	<hr/> 343	<hr/> 978

Erlöse aus Barterdeals stellen zahlungsunwirksame Erlöse aus Werbetauschgeschäften dar. Der Wert der Gegenleistung ist im Materialaufwand unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 862 betreffen im Wesentlichen Erträge aus Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen (TEUR 557) und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (TEUR 243).

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 225 setzt sich mit TEUR 16 aus Aufwendungen aus Werbetauschgeschäften, mit TEUR 62 aus Provisionen für die Vermarktung der Internetangebote und mit TEUR 147 aus übrigen Aufwendungen für bezogene Leistungen zusammen.

4. Personalaufwand

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 6 (i.V. TEUR 6).

Von dem Personalaufwand des Geschäftsjahres 2009 wurden TEUR 427 an verbundene Unternehmen weiterbelastet. Die Erträge wurden im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Sachanlagen sowie Finanzanlagen

Die Entwicklung der Abschreibungen kann dem Anlagespiegel entnommen werden. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen entfallen ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 684 entfallen i.W. auf Werbe- und Repräsentationskosten, Miet- und Nebenkosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Aufgrund von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen hat die Gesellschaft von der CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, TEUR 19 an Gewinn übernommen (i.V. Verlustübernahme TEUR 45).

8. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 36 betreffen ausschließlich die Abschreibung auf die Beteiligung an der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss.

9. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Aufgrund von Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen hat die Gesellschaft von der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, TEUR 515 (i.V. TEUR 542).

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge (TEUR 40, i.V. TEUR 137) enthalten Zinsen aus Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 32 (i.V. TEUR 48).

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Erläuterungen zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB aus Miet- und Leasingverträgen stellen sich wie folgt dar:

	<u>TEUR</u>
2010	12
2011	1
2012	0

2. Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB

Zum 31.12.2009 liegt eine Bürgschaftserklärung der Abacho Aktiengesellschaft für das verbundene Unternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin, gegenüber der Investitionsbank Berlin, Berlin, vor. Hintergrund ist die Gewährung eines Lohnkostenzuschusses in Höhe von max. TEUR 1.503. Die Bürgschaft gilt nur für den Fall, dass aufgrund eines nachträglichen Wegfalls von Fördervoraussetzungen Rückzahlungsverpflichtungen entstehen. Der verbürgte Anteil entspricht der Beteiligungsquote der Abacho Aktiengesellschaft an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft. Zum Bilanzstichtag wurden der MY-HAMMER Aktiengesellschaft Lohnkostenzuschüsse in Höhe von TEUR 312 bewilligt.

3. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt setzt sich die Belegschaft wie folgt zusammen:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Mitarbeiter (Angestellte)	4	14
Aushilfen	2,5	4
	<u>6,5</u>	<u>18</u>

4. Vorstand

Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

- Herr Markus Berger-de León, Berlin, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Andreas Stietzel, Düsseldorf, Kaufmann
- Herr Oliver Beyer, Berlin, Rechtsanwalt (Mitglied ab dem 01.03.2009)

Herr Markus Berger-de León ist seit dem 01.03.2009 Mitglied des Aufsichtsrates (Vorsitzender) der MY-HAMMER AG.

5. Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2009 bestellt:

- Herr Martin Weber, München, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Oliver Samwer, Ambach, Kaufmann (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Konstantin Urban, München, Kaufmann (Mitglied bis einschließlich 19.05.2009)
- Herr Claas van Delden, München, Kaufmann (Mitglied ab dem 19.05.2009)

Die o. g. Aufsichtsratsmitglieder sind ferner bei den nachfolgend jeweils unter a) aufgeführten Gesellschaften Mitglieder in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und bei den unter b) aufgeführten Gesellschaften Mitglieder vergleichbarer Kontrollgremien:

- Herr Oliver Samwer
 - a) - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin
 - b) - (keine)
- Herr Martin Weber
 - a) - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin (Vorsitz bis einschließlich 28.02.2009)
 - b) - VZnet Netzwerke Ltd., London / Zweigniederlassung Berlin
- Herr Konstantin Urban
 - a) - Newtron AG, Dresden (Vorsitz)
 - MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin (Mitglied bis einschließlich 28.02.2009)
 - b) - VZnet Netzwerke Ltd., London / Zweigniederlassung Berlin
- Herr Claas van Delden
 - a) - (keine)
 - b) - VZnet Netzwerke Ltd., London / Zweigniederlassung Berlin

6. Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates TEUR 20. Davon entfallen auf den Aufsichtsratsvorsitzenden TEUR 10 und die weiteren Aufsichtsratsmitglieder jeweils TEUR 5. In Höhe von TEUR 20 haben Aufsichtsratsmitglieder jedoch auf ihre Vergütung verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich auf TEUR 275 (i.V. TEUR 505). An erfolgsunabhängigen Komponenten (TEUR 275, i.V. TEUR 316) erhielten Herr Berger-de León TEUR 101 (i.V. TEUR 262), Herr Beyer TEUR 114 (i.V. TEUR 0) und Herr Stietzel TEUR 60 (i.V. TEUR 54). Erfolgsabhängige Komponenten bestehen in Form von Aktienoptionen, die bereits im Geschäftsjahr 2008 ausgegeben wurden. Der Zeitwert der Optionen wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst. Der auf das Geschäftsjahr 2009 entfallende Anteil beträgt TEUR 72 (i. V. TEUR 8). Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

Die individualisierten Angaben zu den Bezügen von Aufsichtsrat und Vorstand finden sich im Lagebericht.

7. Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern

Weder die zum Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder des Vorstandes noch die Mitglieder des Aufsichtsrates halten Aktien der Gesellschaft.

Herr Oliver Samwer ist jedoch Geschäftsführer der European Founders Fund GmbH, München, die am 31.12.2009 52.000 Aktien der Abacho Aktiengesellschaft hielt, sowie der European Founders Fund Investment GmbH, München, die am 31.12.2009 378.378 Aktien der Abacho Aktiengesellschaft hielt.

8. Konzernabschluss

Die Abacho Aktiengesellschaft ist als Mutterunternehmen, das zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen ist, verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Dieser Konzernabschluss wird für den kleinsten Kreis von Unternehmen erstellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Konzernabschluss der Abacho Aktiengesellschaft wird in den Konzernabschluss der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck für den größten Kreis an Unternehmen einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird gemeinsam von der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG und deren Komplementärin, der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, beide Stuttgart, aufgestellt und ebenfalls im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

9. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG - Mitgeteilte Beteiligungen

Am 18.09.2007 teilten die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, Stuttgart, Deutschland, und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, der Gesellschaft jeweils im eigenen Namen und gleichzeitig für die Holtzbrinck Digital GmbH, München, Deutschland und die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart, Deutschland, gemäß §§ 21, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie für die Holtzbrinck Networks GmbH, München, Deutschland, gemäß §§ 24, 21 WpHG Folgendes mit:

1. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Networks GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Networks GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen.
2. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Holtzbrinck Digital GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Holtzbrinck Digital GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Holtzbrinck Networks GmbH, die die Aktien und die Stimmrechte an der Abacho Aktiengesellschaft unmittelbar hielt, zugerechnet.
3. Der Stimmrechtsanteil der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG an der Abacho Aktiengesellschaft hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG an der Ab-

cho Aktiengesellschaft betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG jeweils gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Holtzbrinck Digital GmbH und die Holtzbrinck Networks GmbH, die die Aktien und die Stimmrechte an der Abacho Aktiengesellschaft unmittelbar hielt, zugerechnet.

4. Der Stimmrechtsanteil der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft hat am 13.09.2007 die Schwellen von 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten. Der Stimmrechtsanteil der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH an der Abacho Aktiengesellschaft betrug zum Zeitpunkt der Mitteilung 55,026 %. Dies entsprach 7.379.787 Stimmen. Die Stimmrechte wurden der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH jeweils gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über die Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG, die Holtzbrinck Digital GmbH und die Holtzbrinck Networks GmbH, die die Aktien und die Stimmrechte an der Abacho Aktiengesellschaft unmittelbar hielt, zugerechnet.

10. Abgabe der Entschereklärung nach § 161 AktG

Für die Abacho Aktiengesellschaft haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG die Entschereklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Dezember 2009 abgegeben. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft (<http://www.abacho.net>) dauerhaft zugänglich gemacht.

11. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 und des Lageberichts 2009 sowie des vom Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft aufgestellten Berichtes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2009 und für die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2009 und des Konzernlageberichts 2009 beträgt insgesamt TEUR 30 (i.V. TEUR 28). Ferner wurde die prüferische Durchsicht des zum 30.06.2009 erstellten Halbjahres-Konzernabschlusses mit TEUR 8 (i.V. TEUR 8) vergütet. Die Warth & Klein AG hat gegenüber der Abacho Aktiengesellschaft ausschließlich Abschlussprüferleistungen erbracht.

12. Aufstellung Anteilsbesitz

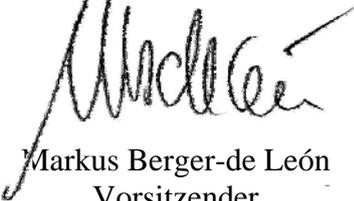
	Beteiligungs- quote	Buchwert Beteiligung	Eigenkapital 31.12.2009	Jahresergebnis 2009	
	%	TEUR	TEUR	TEUR	
GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss	100	0	- 57	- 515	(1)
CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss	100	25	37	+19	(1)
MY-HAMMER Aktiengesell- schaft, Berlin	68,75	6.301	893	- 1.826	

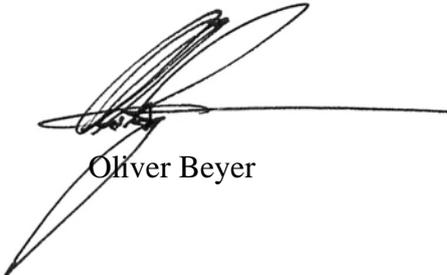
(1) Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme/Verlustausgleich gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Berlin, 11. März 2009

Abacho Aktiengesellschaft

Der Vorstand


Markus Berger-de León
Vorsitzender


Oliver Beyer


Andreas Stietzel

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Abacho Aktiengesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkennt-

nisse entspricht der Jahresabschluss der Abacho Aktiengesellschaft, Berlin, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist in Abschnitt II.2. „Finanzlage“ ausgeführt, dass die zum 31.12.2009 ausgewiesenen liquiden Mittel in Höhe von TEUR 897 auf Basis der Unternehmensplanung ausreichen, die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft über das Jahr 2010 hinaus sicherzustellen. Dies setzt allerdings voraus, dass der Kapital- und Liquiditätsverzehr der Gesellschaft aus der operativen Geschäftstätigkeit weiter reduziert werden kann und keine weiteren Zuzahlungen in das Eigenkapital der MY-HAMMER Aktiengesellschaft erforderlich sind.

Düsseldorf, 12. März 2010

Warth & Klein Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer




Matthias Johnen
Wirtschaftsprüfer

Lagebericht 2009

I. Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1. Die Abacho-Gruppe

Die Abacho-Gruppe hat sich in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 grundlegend verändert. Die Gruppe besteht aus der Abacho Aktiengesellschaft sowie ihren Tochtergesellschaften MY-HAMMER Aktiengesellschaft (Beteiligungsquote: 68,75%, i. V. 68,75%), GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH (Beteiligungsquote: 100%, i. V. 99%) und CCC Asset Verwaltungen GmbH (Beteiligungsquote: 100%, i. V. 100%). Im Mittelpunkt der operativen Geschäftstätigkeit der Gruppe stand der von der MY-HAMMER Aktiengesellschaft betriebene MyHammer-Onlinedienst (nachfolgend auch kurz: „MyHammer“). Auftraggeber können bei MyHammer Handwerker und Dienstleister auswählen. Auftragnehmern bietet MyHammer die Möglichkeit, Aufträge und neue Kunden zu gewinnen. Hierfür stellen sich Auftragnehmer mit ihren Qualifikationen, Referenzen und Bewertungen dar und geben Angebote für Aufträge ab. MyHammer – inzwischen beinahe ein Synonym für die Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen über das Internet – ist nicht nur in den Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit, sondern auch des Interesses von Aktionären und Investoren der Abacho Aktiengesellschaft gerückt. Der Erfolg von MyHammer und die damit verbundene Wertschöpfung für die Aktionäre der Abacho Aktiengesellschaft prägen die Strategie und das Handeln der Gesellschaft, ihres Managements und ihrer Mitarbeiter.

Die Abacho Aktiengesellschaft selbst betrieb im Geschäftsjahr das Abacho-Internetportal sowie ein Chatnetzwerk. Daneben hat sie sich am neuen Standort Berlin – der Gesellschaftssitz wurde in 2009 hierher verlegt – personell und organisatorisch neu aufgestellt. Der Vorstand hat die Gesellschaft konsequent darauf ausgerichtet, das Wachstum von MyHammer bestmöglich zu fördern. Dazu hat nicht zuletzt der Zugang zum Kapitalmarkt beigetragen, der in 2008 die Durchführung einer erfolgreich platzierten Kapitalerhöhung und somit die Unterstützung von MyHammer durch zusätzliches Wachstumskapital ermöglichte. In 2009 wurden nicht profitable Geschäftsbereiche aufgegeben. Noch im Vorjahr von der CCC Asset Verwaltungen GmbH angebotene Premium-Handydienste wurden bereits im Januar 2009 eingestellt, die Verwaltung der Immobilie Schloss Reuschenberg in Neuss durch die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH mit Verkauf und Übergabe der Liegenschaft im September/Oktober 2009 beendet. Die Veräußerung der Immobilie ließ künftige Objekt- und Vermietungsrisiken sowie mit der Verwaltung des Immobilienbestandes zusammenhängende interne und externe Kosten entfallen und hatte darüber hinaus insgesamt positive Effekte auf die freie Liquidität der Abacho Aktiengesellschaft.

Die von der Hauptversammlung vom 19. Mai 2009 beschlossene Anpassung des satzungsgemäßen Unternehmensgegenstandes, der nunmehr die Holding-Funktionen in den Vordergrund stellt, unterstreicht diesen Weg und die hierfür bestehende Unterstützung der Aktionäre auch in formaler Hinsicht.

2. Allgemeine Entwicklung der Märkte und des Marktumfeldes

a) Allgemeine Entwicklung der Märkte

Das allgemeine Marktumfeld im Jahr 2009 war geprägt von der in 2008 durch die Insolvenzen US-amerikanischer Investmentbanken hervorgerufene Finanzkrise. Als Folge der internationalen Krise brach die Konjunktur in den Industrieländern ein. Staatliche Konjunkturprogramme und Bankenrettungsmaßnahmen entfalteten jedoch ihre Wirkung und entspannten die Lage an den Finanzmärkten deutlich. Ab Beginn des zweiten Halbjahres 2009 waren deshalb mehr oder minder deutliche Erholungssignale zu verzeichnen, was i. W. auf Interventionen von Regierungen und Notenbanken sowie auf niedrige Rohstoff- und Energiekosten zurückzuführen war.

Die Exportwirtschaft hatte neben den direkten Auswirkungen der Finanzkrise mit einem weiteren Kursverfall des Dollars von 1,24 \$ je Euro zu Anfang des Jahres bis auf 1,51 \$ je Euro zum Jahresende hin zu kämpfen.

In Deutschland wurde der Bankensektor ebenfalls durch umfangreiche Stützungsmaßnahmen stabilisiert, die Automobilindustrie profitierte massiv von der Einführung der Abwrackprämie und umfangreiche Kurzarbeiterregelungen wirkten einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen entgegen. Diese Maßnahmen sorgten insbesondere für den Erhalt der Binnen- nachfrage, die weiterhin stabil ist.

b) Entwicklung des E-Business

Das Wachstum des Internet weltweit ist ungebremst. Während man im Jahr 2000 noch den Meilenstein von einer Milliarde Unique URLs feierte, hat die durchschnittliche Anzahl von Webseitenanmeldungen in 2008 den beeindruckenden Wert von 4.000 je Sekunde erreicht. Von einem Rückgang dieser Dynamik wird nicht ausgegangen.

Das weite Feld des E-Business musste die Auswirkungen der allgemeinen Finanz- und Wirtschaftskrise an den Märkten unterschiedlich zur Kenntnis nehmen. Während im Bereich des E-Commerce die Absätze deutlich langsamer als in der Vergangenheit wuchsen, sich in Einzelfällen sogar verringerten, konnten reine Dienstleistungsangebote und insbesondere auch der Onlinemarketingbereich gute Zuwächse erzielen.

Während in 2008 im E-Commerce Bereich in Deutschland beim Handel mit privaten Endverbrauchern noch 31,4 Mio. Verbraucher im Internet einkauften, waren es 2009 bereits 32,5 Mio., mit weiter steigender Tendenz.

3. Geschäftsverlauf und Produktentwicklung

a) Der MyHammer-Onlinedienst

Für das Wachstum von MyHammer als dem wesentlichem operativem Geschäftsbereich der Abacho-Gruppe ist die Entwicklung der korrespondierenden Offline-Märkte von Bedeutung: So zeigten die oben beschriebenen allgemeinen Marktentwicklungen auch Auswirkungen auf den Bausektor, dessen Umsatz nach Branchenauskünften voraussichtlich um 4,7 % geschrumpft sein dürfte. Ein wesentlicher Faktor dabei ist die deutliche Zurückhaltung der öffentlichen Hand. Die damit verbundene Verschärfung der Auftrags- und Wettbewerbssituation macht neue Akquisitionswege wie den MyHammer-Onlinedienst für Handwerker und Dienstleister attraktiver, wenn nicht sogar unumgänglich. Die Gesellschaft geht deshalb da-

von aus, dass die MyHammer von der Verschärfung der Auftrags- und Wettbewerbssituation im Bausektor profitieren konnte.

MyHammer konnte mit seiner erfolgreichen Entwicklung im Geschäftsjahr unter Beweis stellen, dass es sich um ein stark nachgefragtes Geschäftsmodell handelt, dessen Skalierung erst begonnen hat. Durch die in 2009 mit großem Erfolg durchgeführte Einführung des Branchenbuches wird die Bedeutung des digitalen Marktsegmentes für den Handwerks- und Dienstleistungsbereich herausgestellt. Damit ist es dem Handwerker erstmals möglich, nicht nur über Ausschreibungen Aufträge zu generieren, sondern auch über seinen Internetauftritt bei MyHammer. Dies drückt sich auch in der stark gestiegenen Auftragnehmeranzahl aus, die um ca. 55.000 auf über 230.000 (i. V. 170.000) gesteigert werden konnte.

Die Userbasis konnte durch ein überdurchschnittliches Wachstum auf über 1.200.000 (i. V. 837.000) erhöht werden. Dank zahlreicher Produktänderungen des Auftragseinstellungsprozesses, die die Nutzerfreundlichkeit und die virtuelle Haptik deutlich verbesserten, wurde eine Steigerung der täglich durchschnittlich auf der Plattform verfügbaren Ausschreibungen auf 28.000 (i.V. 23.000) erreicht. Um Nutzern das Einstellen von Aufträgen zu erleichtern, wurden die einzelnen Schritte des Ausschreibungsablaufs grafisch dargestellt und der Inhalt der Homepage auf die hierfür wesentlichen Elemente reduziert. Außerdem wurden zusätzliche Unterstützungs- und Hilfsfunktionen integriert.

Die Vergabe von Aufträgen wurde ebenfalls deutlich verbessert und vereinfacht. Zum einen findet keine automatische Vergabe mehr statt, wenn der Auftraggeber nach Ablauf von zwei Wochen ab Ausschreibungsende den Auftrag nicht vergeben hat. Der Auftraggeber hat somit mehr Zeit zur Prüfung von Anbietern und Angeboten. Außerdem bietet der MyHammer-Schutzbrief Auftraggebern kostenlos umfangreiche Service- und Versicherungsleistungen, um eine Auftragsvergabe über MyHammer und die Durchführung solcher Aufträge sicherer zu machen.

Weiterhin wurde durch die Verankerung neuer Parameter im Rahmen des Anmeldeprozesses für Auftragnehmer eine erhebliche qualitative Verbesserung der Mitgliedsbasis erreicht. Auftragnehmern, die nicht innerhalb einer gesetzten Frist die erforderlichen Verifizierungsunterlagen einreichen, werden bei der Nutzung von MyHammer eingeschränkt oder hiervon ausgeschlossen. Wer sich als Meister ausgibt muss einen entsprechenden Meisterbrief vorlegen, der auf Plausibilität (insb. Übereinstimmung von Name, Gewerk und Qualifikation) geprüft wird. Neben der erhöhten Transparenz für Auftraggeber ist dies ein erheblicher Beitrag zur Vermeidung von Schwarzarbeit.

Sehr erfreuliche Entwicklungen sind auch in den Ländern Großbritannien und Österreich zu verzeichnen. Während MyHammer in Österreich bereits Marktführer ist konnte die Plattform in Großbritannien zum Marktführer aufschließen. Auch dort ist die Übernahme einer souveränen Führungsposition klares Ziel der künftigen Geschäftsaktivitäten.

b) Eigene Internetangebote der Abacho Aktiengesellschaft

Die Abacho Aktiengesellschaft selbst betrieb im Geschäftsjahr 2009 weiterhin das Abacho-Internetportal sowie die Internetchats ChatCity, Chatfun, Chatworld für den deutschen und Chat.at und Angel's World für den österreichischen Markt.

Im Bereich der General-Interest-Internetportale ist eine Konzentration sowohl der Internetnutzer als auch der Werbekunden auf große, reichweitenstarke Angebote zu erkennen. Kleinere Websites, zu denen das Abacho-Portal zu zählen ist, können sich in diesem Marktumfeld nur durch besondere Funktionen oder Inhalte behaupten. Aufgrund des durch die oben beschrie-

bene Konzentration für die Abacho Aktiengesellschaft schwieriger gewordenen Umfeldes im Online Werbemarkt haben sich die Umsatzerlöse der Gesellschaft im Geschäftsjahr erheblich reduziert.

Um dem entgegenzuwirken stand der im Juli 2009 durchgeführte Relaunch des Abacho-Internetportals im Mittelpunkt der im Geschäftsjahr 2009 für die eigenen Websites der Abacho Aktiengesellschaft durchgeführten Produktentwicklungsaktivitäten. Das Angebot wurde dabei zum einen inhaltlich, grafisch und strukturell optimiert, um es für bestehende und neue Besucher noch komfortabler nutzbar zu machen. Zugleich verbesserte eine grundlegende technische Überarbeitung die Stabilität und Performance des Systems. Ferner ermöglicht sie eine effiziente und ressourcensparende Verwaltung und somit die Auslagerung von Entwicklungsprojekten und Systemadministration. Eigene Ressourcen werden nur noch im Kernbereich des Produktmanagements eingesetzt, was zu einer erhöhten Flexibilität und Kostentransparenz führt.

Insgesamt verzeichnete das Abacho-Portal im Geschäftsjahr 2009 rund 120 Millionen Seitenabrufe („Page Impressions“, kurz: PIs; i. V. 163 Millionen), die Anzahl der Zugriffe auf das Portal („Visits“) belief sich dabei auf 24 Millionen (i. V.: 28 Millionen). Auf das ganze Geschäftsjahr gesehen ging die Nutzung des Portals damit zwar im Vergleich zum Vorjahr zurück. Allerdings konnten diese Tendenz durch den Relaunch weitgehend gestoppt und die Nutzerzahlen stabilisiert werden. Die Interessen der Portalbesucher lassen sich an der Verteilung der Gesamt-PIs auf die Bereiche des Portals ablesen: Wie bereits in den Vorjahren nahmen die Portalbesucher vor allem hilfreiche Onlinetools wie den Übersetzer (54% der PIs; i. V.: 48%) oder den Autobereich mit Routenplaner, Neuwagen-Konfigurator, Tankstellen- und Versicherungs-Preisvergleich sowie weiteren Informationen wie Video-Testberichten (27% der PIs, i. V. 29%) in Anspruch. Daneben stellt der Freemaldienst (8% der PIs, i. V. 7%) ein wichtiges Instrument zur Kundenbindung dar.

Diese Erkenntnisse flossen in Produktmanagement und -entwicklung ein. Hier konzentrierte sich die Abacho Aktiengesellschaft insbesondere seit dem Relaunch auf die vorgenannten reichweitenstarken – und damit auch für die Vermarktung des Portals besonders relevanten – Rubriken. So wurde etwa die Übersetzungsfunktion um zehn Sprachpaare erweitert, unter anderem Russisch, jeweils mit Englisch, Französisch und Spanisch. Damit verfügt der Abacho-Übersetzer über 24 unterschiedliche Sprachpaare.

Bei den von der Abacho Aktiengesellschaft betriebenen Internetchats standen im Hinblick auf die Reichweite die auf den deutschen Markt ausgerichteten Angebote ChatCity, Chatworld und Chatfun im Vordergrund. Hier gingen die Seitenabrufe mit ca. 93 Millionen PIs (i. V. 130 Millionen PIs) zwar in ähnlichem Maße zurück wie im Portalbereich, zugleich stieg die Anzahl der Visits jedoch von ca. 9,1 auf ca. 10,5 Millionen. Die Nutzer des Chats loggen sich also öfter ein als im Vorjahr, verbringen jedoch pro Besuch weniger Zeit im Chat. Bestehende Kontakte im Chat werden weiterhin durch regelmäßige Besuche gepflegt. Im Übrigen dürfte jedoch ein Teil der sozialen Online-Aktivitäten über Social Communities bzw. auf die Echtzeitkommunikation spezialisierte Anwendungen insbesondere im Bereich der Voice-over-IP-Technologie abgewickelt werden. Angesichts der Fokussierung der Abacho Aktiengesellschaft auf MyHammer und der Konzentration der eigenen Produktentwicklungsaktivitäten auf das Abacho-Portal hat die Gesellschaft jedoch darauf verzichtet, im Geschäftsjahr 2009 bei den Chats wesentliche Produktentwicklungsressourcen zu binden.

c) Immobilienverwaltung

Die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH verwaltete im Geschäftsjahr 2009 weiterhin die in ihrem Eigentum stehende Immobilie in Neuss. Im September konnte diese Immobilie wie bereits oben unter Ziffer 1 beschrieben veräußert und die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft nachfolgend eingestellt werden. Dadurch entfiel die operative Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft. Die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH soll mit Wirkung zum 1. Januar 2010 auf die Abacho Aktiengesellschaft verschmolzen werden.

d) Premium-Handydienste

Die von der CCC Asset Verwaltungs GmbH betriebenen Premium-Handydienste wurden im Januar 2009 eingestellt und nicht mehr fortgesetzt. Nach der Veräußerung des von der CCC Asset Verwaltungs GmbH vermarkteten Domainportfolios betreibt auch diese Gesellschaft keine operative Geschäftstätigkeit mehr. Vor diesem Hintergrund wurde der zwischen ihr und der Abacho Aktiengesellschaft bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zur weiteren Verschlinkung der Verwaltungsstrukturen mit Wirkung zum Geschäftsjahresende aufgehoben.

e) Verschmelzung der 7Friends GmbH

Die im Geschäftsjahr 2009 ebenso wie in den Vorjahren nicht mehr operativ tätige Tochtergesellschaft 7Friends GmbH, Neuss, wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2009 auf die Abacho Aktiengesellschaft verschmolzen

f) Ergebnis

Für das Geschäftsjahr 2009 weist die Abacho Aktiengesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 969 aus. Darin enthalten sind die aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags zu GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH übernommenen Verluste in Höhe von TEUR 515 (Näheres hierzu im Folgenden).

II. Lage der Abacho Aktiengesellschaft

1. Ertragslage

Die Abacho Aktiengesellschaft weist bei deutlich rückläufigen Umsätzen um TEUR 393 einen um TEUR 280 auf TEUR 969 gestiegenen Jahresfehlbetrag aus.

TEUR	01.01. - 31.12.2009 TEUR	01.01. - 31.12.2008 TEUR
Umsatzerlöse	343	978
Jahresergebnis	-969	-689

Die weitere Geschäftsschwerpunktverlagerung auf MyHammer führte bei der eigenen operativen Tätigkeit der Abacho Aktiengesellschaft zu einem Umsatzrückgang um TEUR 635. Dabei verringerten sich die über das Abacho-Portal sowie das Chatnetzwerk erzielten Werbeerlöse um TEUR 244, TEUR 220 entfielen aufgrund des Auslaufens von Mediakooperatio-

nen und TEUR 124 aufgrund der Einstellung der Geschäftstätigkeit der CCC Asset Verwaltungs GmbH. Während die Erlöse im ersten Halbjahr deutlich zurückgingen, stabilisierten sich Umsätze nach dem Relaunch des Portals im Juli 2009.

Durch den Wegfall von mit den Umsätzen korrespondierenden bezogenen Leistungen (TEUR -447) sowie die Verminderung der Personalaufwendungen (TEUR -351), konnte eine Verbesserung des betrieblichen Ergebnisses von TEUR 322 auf TEUR -739 erreicht werden. Die Verbesserung der betrieblichen Aufwendungen/Erträge um TEUR 180 ist maßgeblich von der Aufholung der Wertberichtigung des Darlehens an die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH in Höhe von TEUR 245 beeinflusst.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betragen TEUR 36 (i. V. TEUR 0) und beinhalten ausschließlich die Abschreibung der Beteiligung an der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH.

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von TEUR -495 (i. V. TEUR -589) resultiert aus dem auf Basis von Ergebnisabführungsverträgen erfolgten Verlustausgleich gegenüber der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH in Höhe von TEUR 514 (i. V. TEUR 543) sowie der Gewinnabführung der CCC Asset Verwaltungs GmbH i. H. v. TEUR 19 (i. V. Verlustübernahme i. H. v. TEUR 45). Die 7Friends GmbH wurde rückwirkend zum 01.01.2009 auf die Gesellschaft verschmolzen. Aus der Verschmelzung resultierte kein wesentliches Verschmelzungsergebnis.

Der Verlust der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH im Geschäftsjahr 2009 beruht auf operativen Verlusten aus der Verwaltung des Immobilienbestands i. H. v. TEUR 41 (i. V. TEUR 51) sowie Verlusten infolge der Immobilienveräußerung i. H. v. TEUR 474 (i. V. TEUR 0). Letzterer setzt sich aus einem Verlust aus Anlagenabgang in i. H. v. TEUR 394 sowie Kosten im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückführung eines zur Finanzierung der Immobilie in Anspruch genommenen Darlehens i. H. v. TEUR 80 zusammen. Durch die Rückführung des Darlehens entfallen jedoch künftige Zinsaufwände und damit zusammenhängende Liquiditätsbelastungen in erheblichem Umfang.

Die von der CCC Asset Verwaltungs GmbH erzielten Umsatzerlöse i. H. v. TEUR 190 (i. V. TEUR 284) sind zum größten Teil auf den Verkauf von Vorratsdomains i. H. v. TEUR 177 (i. V. TEUR 26) zurückzuführen.

2. Finanzlage

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit verminderte sich um TEUR 1.037 auf TEUR -1.144. Wesentlicher Faktor sind neben dem höheren Jahresfehlbetrag die Erhöhung der sonstigen Aktiva (TEUR -115) sowie die Verminderung der sonstigen Passiva (TEUR -336).

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit betragen insgesamt TEUR -694 (i. V. TEUR -3.625). Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt (TEUR 1.043; i. V. TEUR 4.962) und ist in diesem Geschäftsjahr auf die erfolgte Rückführung von Darlehen zurückzuführen.

Der Finanzmittelfonds verringert sich somit um TEUR 795 auf TEUR 897.

Auf Basis der Unternehmensplanung reichen die zum 31.12.2009 ausgewiesenen verfügbaren liquiden Mittel in Höhe von TEUR 897 aus, um die Geschäftstätigkeit über das Jahr 2010 hinaus finanzieren zu können. Dies setzt allerdings voraus, dass der Kapital- und Liquiditätsverzehr der Gesellschaft aus der operativen Geschäftstätigkeit weiter reduziert werden kann und keine weiteren Zuzahlungen in das Eigenkapital der MY-HAMMER Aktiengesellschaft

erforderlich sind. Die Planungsrechnungen der Gesellschaften sehen solche Zuzahlungen derzeit nicht vor. Sofern von Seiten der MY-HAMMER Aktiengesellschaft dennoch weiterer Finanzierungsbedarf an die Gesellschaft herangetragen werden sollte, wird diese prüfen, inwieweit sie zu dessen Deckung ohne Inanspruchnahme der o. g. liquiden Mittel beitragen kann. Da für die nähere Zukunft über das Geschäftsjahr 2010 nicht mit Ausschüttungen aus den verschiedenen Beteiligungsengagements der Gesellschaft, insbesondere der MY-HAMMER Aktiengesellschaft, zu rechnen ist, ist die Durchführung weiterer Kapitalerhöhungen bei der Abacho Aktiengesellschaft langfristig nicht auszuschließen.

Aufgaben und Ziele des Finanzmanagement sind die Sicherstellung jederzeitiger Liquidität und die Begrenzung finanzieller Risiken.

3. Vermögenslage

Der 2009 weiter verstärkte Ausbau der Online-Auftragsvergabe durch die MY-HAMMER Aktiengesellschaft spiegelt sich deutlich in der Vermögenslage der Gesellschaft zum 31.12.2009 wider. Aufgrund einer im September 2009 geleisteten Gesellschafterzuzahlung erhöhte sich der Beteiligungsbuchwert an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft um TEUR 688 auf nunmehr TEUR 6.301 und macht rd. 79% der Bilanzsumme aus (i. V. rd. 63%). Der Beteiligungsbuchwert an der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH (TEUR 36) wurde in voller Höhe abgeschrieben, da die Gesellschaft nach Veräußerung der Immobilie Schloss Reuschenberg keine eigene Geschäftsaktivitäten mehr unterhält und auch über keine Vermögenswerte verfügt. Ferner hat die Abacho Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr das bislang über die CCC Asset Verwaltungs GmbH vermarktete Domainportfolio im Zuge der Restrukturierung zu einem Betrag in Höhe von TEUR 177 übernommen. Ihre verbleibenden Vermögensgegenstände entfallen mit TEUR 897 (rd. 11%) auf liquide Mittel und nur mit rd. 7% auf sonstige Vermögensgegenstände aus dem Betrieb der operativen Geschäftstätigkeit.

Zur Zusammensetzung der Anteile an verbundene Unternehmen wird auf die im Anhang zum Jahresabschluss enthaltene Aufstellung über den Anteilsbesitz verwiesen. Die im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen betrafen die an die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, herausgelegte langfristige Immobilienfinanzierungsdarlehen, die von der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, nach Veräußerung der Immobilie vollständig ausgeglichen wurden.

Die Eigenkapitalquote ist mit 95 % nahezu unverändert.

Aus Sicht des Vorstands ist insbesondere die mit der Veräußerung der Immobilie Schloss Reuschenberg mögliche Rückführung des an die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH, Neuss, gewährten Darlehens positiv zu werten. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der von der Abacho Aktiengesellschaft selbst betriebenen Internetdienste entspricht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den Erwartungen des Vorstands. Wesentliche Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft seit dem Stichtag bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes haben sich nicht ergeben.

III. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungstätigkeit der Gesellschaft konzentrierte sich im Geschäftsjahr 2009 auf das Abacho-Internetportal. Einzelheiten sind der Darstellung der Produktentwicklungsaktivitäten (siehe oben Ziffer I.3) zu entnehmen. Die genannten Entwicklungsleistungen hatten das Ziel, vor dem Hintergrund des für die Abacho Aktiengesellschaft schwierigen Online-

Werbemarktes einen kostenoptimierten Betrieb der Plattform durch Reduzierung der benötigten personellen Ressourcen zu ermöglichen und zugleich vermarktungsrelevante Bereiche der Onlineangebote zu stärken.

IV. Investitionen

Die von der Abacho Aktiengesellschaft vorgenommenen Investitionen in das Anlagevermögen entfallen mit TEUR 24 (i. V. TEUR 50) auf immaterielle Vermögensgegenstände (Rechte), insbesondere externe Softwareentwicklungsleistungen im Zusammenhang mit dem Relaunch des Abacho Internetportals.

Im Übrigen konzentrierte sich die Investitionstätigkeit der Abacho Aktiengesellschaft wie bereits im Vorjahr auf die von ihr an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft gehaltene Beteiligung. Im Geschäftsjahr 2009 haben die Abacho Aktiengesellschaft und die ebenfalls an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft beteiligte Holtzbrinck Ventures GmbH, München, ein Unternehmen der Holtzbrinck Verlagsgruppe, der MY-HAMMER Aktiengesellschaft weiteres Wachstumskapital in Höhe von insgesamt TEUR 1.000 (i. V. TEUR 5.000) zufließen lassen. Entsprechend der Beteiligungsquote betrug der Anteil der Abacho insgesamt TEUR 688 (i. V. TEUR 3.438). Die weitere Investition der Abacho Aktiengesellschaft und der weiteren Aktionäre der MY-HAMMER Aktiengesellschaft ermöglichten es dieser, ihr Wachstum fortzusetzen und die hierfür erforderlichen Projekte und Kooperationen insbesondere im IT- und Marketingbereich anzugehen. Die Zuzahlung der Abacho in das Eigenkapital der MY-HAMMER wurde als Zugang zum Beteiligungsbuchwert erfasst.

V. Erklärung zur Unternehmensführung

Nach § 289a HGB haben börsennotierte Aktiengesellschaften eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben. Diese ist entweder in den Lagebericht aufzunehmen oder auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich zu machen. Die Erklärung der Abacho Aktiengesellschaft zur Unternehmensführung ist auf ihrer Firmenwebsite unter <http://www.Abacho.net>, Bereich Investor Relations abrufbar.

VI. Personal und Sozialbereich

1. Vorstand

Mit Wirkung zum 1. März 2009 wurde der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft um ein Mitglied erweitert. Neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern Markus Berger-de León (Vorsitzender des Vorstands) und Andreas Stietzel wurde Herr Oliver Beyer in den Vorstand der Gesellschaft berufen. Herr Beyer war bereits vor seiner Berufung in den Vorstand langjähriger Mitarbeiter des Unternehmens und zuletzt als Prokurist und Leiter der Rechtsabteilung für die Aufgabengebiete Recht, Personal, Trust & Safety, Investor- und Government Relations zuständig. Diese Bereiche verantwortet er auch weiterhin als Mitglied des Vorstands. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. März 2009 hatte der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft dem Vorsitzenden des Vorstands, Herrn Berger-de León, gestattet, neben seiner Tätigkeit für die Gesellschaft ab dem 1. März 2009 eine weitere berufliche Tätigkeit auszuüben, und zwar als Mitglied der Geschäftsleitung der VZnet Netzwerke Limited (vormals studiVZ Limited).

2. Mitarbeiter und Mitarbeiterbindung

Im Geschäftsjahr 2009 haben sowohl die Abacho Aktiengesellschaft als auch ihr Tochterunternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft ihren Unternehmenssitz nach Berlin verlegt. Mit dem Standortwechsel war eine gegenüber den Vorjahren erhöhte Mitarbeiterfluktuation verbunden, wobei die personellen Veränderungen im Zuge einer bereits im Jahr 2008 eingeleiteten Anpassung der internen Organisationsstruktur abgefangen werden konnten. Beiden Gesellschaften gelang es, insbesondere für den Geschäftsbetrieb wesentliche Funktions- und Know-how-Träger im Unternehmen zu halten. Sie stehen damit sowohl der Abacho Aktiengesellschaft als auch der MY-HAMMER Aktiengesellschaft weiterhin zur Verfügung.

Mitarbeiter und deren Wissen und Kenntnisse stellen eine der wichtigsten Ressourcen für die Abacho Aktiengesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen dar. Aus diesem Grund haben Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert und werden dementsprechend gefördert.

Auch interne Organisation, Berichtslinien sowie sonstige Kommunikation zwischen den Mitarbeitern sind an den Zielen einer effektiven Zusammenarbeit und eines schnellen Informationsflusses innerhalb der Gesellschaft und der Abacho-Gruppe ausgerichtet. Dies wird durch eine flache Hierarchie sowie klar definierte Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten gewährleistet. Zum 31.12.2009 beschäftigte die Abacho Aktiengesellschaft insgesamt 5 (i. V. 8) Angestellte.

Eine besondere Möglichkeit zur Bindung bestehender und Rekrutierung neuer Mitarbeiter ist das auf Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 aufgelegte Aktienoptionsprogramm. Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft können Mitgliedern des Vorstands und Arbeitnehmern der Gesellschaft sowie Geschäftsleitungsmitgliedern und Arbeitnehmern verbundener Unternehmen eingeräumt werden. Im November 2008 wurde eine erste, im Juni 2009 eine zweite Tranche an Optionen an Führungskräfte und Mitarbeiter der Abacho-Gruppe ausgegeben. Die Optionsrechte sind mit Sperrfristen von zwei bis vier Jahren ausgestattet. Weitere Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

VII. Angaben nach § 289 Absatz 4 HGB

Zum 31.12.2009 beläuft sich das Grundkapital der Abacho Aktiengesellschaft auf EUR 14.752.473,00 (i. V. EUR 14.752.473,00). Es ist eingeteilt in 14.752.473 (i. V. 14.752.473) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, liegen nicht vor bzw. sind dem Vorstand – soweit sie sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben können – nicht bekannt.

Der Gesellschaft bekannte Beteiligungen am Kapital, die zehn vom Hundert der Stimmrechte überschreiten, sind gem. § 160 Absatz 1 Nr. 8 AktG im Anhang zum Jahresabschluss aufgeführt.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands richtet sich nach den §§ 84, 85 AktG. Die Zusammensetzung des Vorstands wird durch § 6 der Satzung näher festgelegt. Demnach besteht der Vorstand aus einem Mitglied oder aus mehreren Mitgliedern. Zum Abschlussstichtag setzte er sich aus drei Personen (i. V. zwei Personen) zusammen. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes ernennen.

Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 119 Absatz 1 Nr. 5, 179, 133 AktG i. V. m. § 15 der Satzung grundsätzlich durch Beschluss der Hauptversammlung. Für eine solche Beschlussfassung genügt, soweit gesetzlich zulässig, gem. § 179 Absatz 2 S. 2 AktG i. V. m. § 15 Absatz 3 S. 2 der Satzung die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals anstelle der in § 179 Absatz 2 S. 1 AktG vorgesehenen Mehrheit von drei Vierteln des vertretenen Grundkapitals. Zur Vornahme von Änderungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, ist gem. § 179 Absatz 1 S. 2 AktG i. V. m. § 12 Absatz 2 der Satzung der Aufsichtsrat berechtigt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20.05.2008 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Mai 2013 einmalig oder mehrmals gegen Bar- und / oder Sacheinlage im Nennwert von insgesamt bis zu 7.376.236,00 Euro durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand ist weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden:

- für Spitzenbeträge,
- bei Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zur Gewährung von Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie auch zum Zwecke des Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software,
- bei Bareinlagen bis zu einem Betrag, der 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung, noch im Zeitpunkt der Ausnutzung der Ermächtigung und wenn der Ausgabebetrag der Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von (Wandel- oder Options-) Genussscheinen ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Genussscheine während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapital bis zum 17. Mai 2013 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte nach Ablauf der Ermächtigungsfrist, anzupassen. Die Satzungsänderung wurde am 26.06.2008 in das Handelsregister eingetragen.

Das genehmigte Kapital I bestand zum 31.12.2009 in voller Höhe fort.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 20.05.2008 hat den Vorstand ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17.05.2013 bis zu 1.475.247 Bezugsrechte auf bis zu 1.475.247 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien der Abacho Aktiengesellschaft nach Maßgabe der im Hauptversammlungsbeschluss festgelegten Bestimmungen auszugeben („Aktienoptionsprogramm 2008“). Der Vorstand hat am 08.10.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag beschlossen, auf Grundlage der o.g. Ermächtigung ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2008“). Wegen der Einzelheiten

des Aktienoptionsprogramms und der Ausgabe von Aktienoptionen wird auf die diesbezüglichen Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

Die Bedingungen des im Geschäftsjahr 2008 aufgelegten Aktienoptionsprogramms enthalten eine Change of Control Klausel mit folgendem wesentlichen Inhalt: Im Falle eines Change of Control kann die Gesellschaft innerhalb einer bestimmten Frist die einem Bezugsberechtigten gewährten Optionen auch gegen den Willen des Bezugsberechtigten abfinden. Ein Rechtsanspruch der Bezugsberechtigten auf Abfindung besteht nicht. Ein Change of Control liegt nach den Optionsbedingungen vor, wenn eine natürliche oder juristische Person die Mehrheit der Stimmrechte an der Gesellschaft erwirbt (es sei denn, es handelt sich beim Erwerber um ein mit der Holtzbrinck Networks GmbH, München, verbundenes bzw. im Konzernverbund stehendes Unternehmen). Dem Bezugsberechtigten ist eine Abfindung zu zahlen, die dem vollen Wert ("fair value") der dem Bezugsberechtigten gewährten Optionen abzüglich anfallender Steuern und Abgaben entspricht.

VIII. Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

1. Vergütung des Vorstands

a) Zuständiges Gremium

Struktur und Höhe der Vorstandsbezüge legt der Aufsichtsrat fest. Von der Einrichtung eines gesonderten Personalausschusses wurde abgesehen, da der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft aus drei Mitgliedern besteht und es daher eines solchen Ausschusses nicht bedarf. Zur Klärung spezieller, insbesondere steuerlicher, bilanzieller oder rechtlicher Einzelfragen der Vorstandsbezüge wie etwa der Gewährung aktienbasierter Vergütungsbestandteile bedient sich der Aufsichtsrat bei Bedarf der Unterstützung sowohl interner Fachabteilungen wie Buchhaltung oder Rechtsabteilung als auch externer Berater.

b) Überprüfung der Angemessenheit der Vergütung

Der Aufsichtsrat überprüft in regelmäßigen Abständen die Angemessenheit der festgelegten Vorstandsvergütung. Für die Beurteilung werden zum einen der Umfang der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder, zum anderen Faktoren wie die Größe des Unternehmens, seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie seine Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten herangezogen. Ferner werden auch Aufgaben berücksichtigt, die Mitglieder des Vorstands in anderen Unternehmen inner- und außerhalb der Abacho-Gruppe wahrnehmen. So wurde die Vergütung des Vorstandsvorsitzenden im Geschäftsjahr 2009 im Zusammenhang mit der Aufnahme eines weiteren Geschäftsführungsmandats bei der VZnet Netzwerke Ltd., Berlin, angepasst.

c) Grundzüge und Struktur der Vorstandsvergütung

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Komponenten. Die Gewährung und Höhe der einzelnen Vergütungsbestandteile, insbesondere von Boni und weiteren erfolgsbezogenen Komponenten, an die jeweiligen Vorstandsmitglieder richtet sich nach den ihnen übertragenen Funktionen und Aufgabenbereichen.

Die erfolgsunabhängigen Komponenten bestehen aus einem monatlichen Festgehalt, einem Zuschuss zu Beiträgen für eine private Krankenversicherung oder Altersvorsorge in üblicher Höhe sowie Sachbezügen. Das monatliche Festgehalt sowie Versicherungszuschüsse werden

zum Ende des Kalendermonats ausgezahlt. Zu den Sachbezügen zählen die Bereitstellung eines Dienstwagens auch zur Privatnutzung sowie übliche Versicherungsleistungen, etwa in den Bereichen Unfallversicherung oder Rechtsschutz. Der Wert dieser Sachbezüge richtet sich im Wesentlichen nach dem nach den steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Betrag. Sie sind vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern.

Als erfolgsbezogene Komponenten dienen variable Boni sowie Aktienoptionen. Boni werden in Abhängigkeit vom Aufgabenbereich des Vorstandsmitglieds vereinbart und orientieren sich an Finanzkennzahlen gem. festgestelltem Jahresabschluss sowie weiteren Unternehmenskennzahlen der Abacho Aktiengesellschaft oder ihrer Beteiligungsunternehmen. Eine erfolgsbezogene Komponente mit langfristiger Anreizwirkung stellen Aktienoptionen dar, die mit Sperrfristen von zwei, drei und vier Jahren versehen sind. Die Optionen können abhängig von der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften ausgegeben werden. Die Ausübbarkeit richtet sich i. W. nach der Entwicklung des Aktienkurses der Abacho Aktiengesellschaft. Einzelheiten sind in Optionsbedingungen festgelegt.

d) Bezüge der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2009

Auf der Grundlage der oben dargestellten Grundzüge wurden den Mitgliedern des Vorstandes im Geschäftsjahr 2009 folgende Vergütungsbeträge gewährt (Angaben in TEUR):

Name	Jahr	Erfolgsunabhängige Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Aktienbasierte Vergütung	Gesamt
Berger-de León, Markus	2009	101	0	0	101
	2008	264	0	187	451
Stietzel, Andreas	2009	60	0	0	60
	2008	54	0	0	54
Beyer, Oliver	2009	114	0	0	114
	2008	(0)	(0)	(0)	(0)
Summe	2009	275	0	0	275
	2008	318	0	187	505

¹ Die erfolgsunabhängige Vergütung umfasste im Geschäftsjahr 2008 Sachbezüge i. H. v. 2 TEUR.

² Seit Berufung in den Vorstand gewährte Bezüge (1. März 2009); die erfolgsunabhängige Vergütung umfasste im Geschäftsjahr 2009 Sachbezüge i. H. v. 6 TEUR.

³ Herr Beyer war im Geschäftsjahr 2008 noch nicht Mitglied des Vorstands; daher erfolgt insoweit keine Angabe der Vergütung.

Eine erfolgsbezogene Vergütung wurde im Geschäftsjahr 2009 nicht geleistet. Ferner wurden keine weiteren Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Herr Berger-de León und Herr Beyer halten jedoch bereits im vorausgegangenen Geschäftsjahr 2008 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms der Gesellschaft ausgegebene Aktienoptionen. Die ausgegebenen Optionsrechte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser Zeitwert wird linear über den Erdienungszeitraum verteilt aufwandswirksam erfasst. Der auf das Geschäftsjahr 2009 entfallende Anteil beträgt TEUR 64 (i. V. TEUR 8) für an Herrn Berger-de León und TEUR 8 für an Herrn Beyer ausgegebene Optionen. Dieser wurde im Personalaufwand erfasst und der Kapitalrücklage zugeführt.

e) Vergütungszahlungen anderer konzerninterner Unternehmen:

Neben den von der Abacho Aktiengesellschaft gewährten Vergütungsleistungen erhielten die im Jahr 2009 amtierenden Mitglieder des Vorstands der Abacho Aktiengesellschaft keine weiteren Vergütungszahlungen durch andere Unternehmen der Abacho-Gruppe. Herr Bergerde León hat auf die Vergütung für seine Tätigkeit als Vorsitzender des Aufsichtsrates der MY-HAMMER Aktiengesellschaft verzichtet.

2. Vergütung des Aufsichtsrates

a) Zuständiges Gremium

Über die Vergütung des Aufsichtsrates entscheidet gem. § 113 Abs. 1 AktG die Hauptversammlung, indem sie diese in der Satzung festsetzt oder im Einzelfall bewilligt. Die Hauptversammlung der Abacho Aktiengesellschaft hat die Vergütung des Aufsichtsrates unter § 13 der Satzung festgelegt.

b) Struktur der Aufsichtsratsvergütung

Nach § 13 der Satzung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates neben dem Ersatz ihrer Auslagen (einschließlich einer auf die Aufsichtsrats Tätigkeit etwa anfallenden Umsatzsteuer) eine feste jährliche Vergütung in Höhe von EUR 5.000,00. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieses Betrages. Auf die Einführung zusätzlicher, erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile wurde verzichtet.

c) Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2009

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr 2009 auf Ihre Vergütung für das Geschäftsjahr 2008 und 2009 verzichtet. Der Aufsichtsrat der Abacho Aktiengesellschaft setzte sich wie folgt zusammen:

Name	Position	Jahr	Von	Bis
Weber, Martin	Vorsitzender	2009	01.01.	31.12.
		2008	01.01.	31.12.
Samwer, Oliver	Stellv. Vors.	2009	01.01.	31.12.
		2008	01.01.	31.12.
Urban Konstantin	Aufsichtsratsmitglied	2009	01.01.	19.05.
		2008	01.01.	31.12.
van Delden, Claas	Aufsichtsratsmitglied	2009	19.05.	31.12.
		2008	---	---

Darüber hinaus waren die Herren Weber, Samwer und Urban auch im Aufsichtsrat des Tochterunternehmens MY-HAMMER Aktiengesellschaft tätig. Herr Urban ist zum 28.02.2009 aus dem Aufsichtsrat der MY-HAMMER Aktiengesellschaft ausgeschieden. Die Herren haben im Geschäftsjahr 2009 auf Ihre Vergütung verzichtet. Auf die für das Geschäftsjahr 2008 vereinbarte Vergütung haben die Herren in 2009 ebenfalls nachträglich verzichtet.

- d) Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen gem. Ziff. 5.4.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im abgelaufenen Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen erhalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind im Rahmen einer Gruppen-Vermögensschadenhaftpflichtversicherung der Verlagsgruppe Holtzbrinck („D&O“) mitversichert. Einen Selbstbehalt für Organmitglieder sieht die D&O-Versicherung derzeit nicht vor, diesbezüglich wird eine Anpassung an die aktuellen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

IX. Risikobericht

1. Organisation des Risikomanagementsystems

Die Abacho Aktiengesellschaft hat ein Risikofrüherkennungs- und -management-System (nachfolgend: Risikomanagementsystem) nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz von Aktiengesellschaften (KonTraG) sowie ein Internes Kontrollsystem installiert. Risikomanagementsystem und Internes Kontrollsystem wurden im Berichtsjahr gepflegt und ausgebaut. Die Grundsätze für das Risikomanagementsystem sind in einem Report des Vorstandes beschrieben und niedergelegt, der in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird. Im Rahmen der Risikoinventur wurden elf Risikobereiche identifiziert und die mit ihnen verbundenen Einzelrisiken benannt und bewertet. Generell umfassen das Risikomanagementsystem und das Interne Kontrollsystem auch die rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie sämtliche Risiken und Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung.

Im Rahmen einer mindestens halbjährlich durchgeführten Risikoinventur werden die identifizierten Risiken auf Abteilungsebene auf Aktualität und Vollständigkeit hin überprüft. Die erforderlichen Änderungen werden in den Risikobericht eingepflegt und vom Vorstand abgenommen. Der Risikobericht steht den leitenden Angestellten uneingeschränkt zur Verfügung.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement trägt entsprechend der geltenden Vorschriften der Vorstand, der seine Analysen und Erkenntnisse an den Aufsichtsrat weiterleitet. Wesentliche Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Rechnungslegung sind durch klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten und Kontrollen bei der Abschlusserstellung, angemessene Zugriffsregelungen in den abschlussrelevanten EDV-Systemen sowie die eindeutige Regelung von Verantwortlichkeiten bei der Einbeziehung externer Spezialisten eingerichtet. Das Vier-Augen-Prinzip, Funktionstrennungen und die enge Einbeziehung des Vorstands in die operative Geschäftstätigkeit sind auch im Rechnungslegungsprozess wichtige Kontrollprinzipien.

Der Vorstand wird wöchentlich von den einzelnen Abteilungen über Abweichungen und Entwicklungen der festgelegten Parameter informiert. In regelmäßigen Management-Meetings werden Probleme, Risiken und Chancen der Gesellschaft diskutiert. In sämtlichen Projekten des Unternehmens ist darüber hinaus mindestens ein Vorstandsmitglied involviert. Der Vorstand wird weiterhin auch außerhalb der Sitzungen, über wichtige Änderungen der aktuellen Geschäftsentwicklung informiert.

Die Effektivität von internen Kontrollen im Hinblick auf die Rechnungslegung wird mindestens einmal jährlich vorwiegend im Rahmen des Abschlusserstellungsprozesses beurteilt.

Auch der Abschlussprüfer nimmt bezogen auf die rechnungslegungsrelevanten Prozesse eine Beurteilung im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit vor.

2. Beurteilung des Risikomanagementsystems

Der Vorstand der Gesellschaft kommt für das Berichtsjahr auf Basis der im Rahmen der Risikoüberwachung vorgelegten Berichte und Informationen sowie der abgehaltenen Managementmeetings zu dem Ergebnis, dass die Abacho Aktiengesellschaft über ein jederzeit aktuelles und unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße und -komplexität voll umfängliches, den Vorschriften entsprechendes Risikomanagementsystem verfügt. Die identifizierten Risiken wurden fortlaufend beobachtet und Veränderung zeitnah dem Vorstand berichtet. Erforderliche Gegenmaßnahmen wurden umgehend eingeleitet und durchgeführt. Im Berichtsjahr hat sich zu keinem Zeitpunkt eine Bestandsgefährdung des Konzerns ergeben.

3. Marktrisiken

Das derzeit angespannte wirtschaftliche Umfeld birgt für die weitere Entwicklung des Konzerns Risiken. Obwohl der private Konsum sich trotz der Finanzkrise in den Kernmärkten des Konzerns als äußerst stabil zeigt, könnte sich eine verstärkte Konsumzurückhaltung insbesondere in der Nachfrage nach Handwerker- und Dienstleistungsangeboten bemerkbar machen. Zur Beobachtung und Steuerung dieser Risiken werden ständig alle verfügbare Daten der Zielbranchen erfasst, ausgewertet und bei der Beurteilung der mittelfristigen Unternehmensentwicklung berücksichtigt. Zusätzlich erfolgt durch laufende Befragungen der Kundenbasis eine Einschätzung der voraussichtlichen zukünftigen Entwicklung. Für das Berichtsjahr kommt der Vorstand zu dem Ergebnis, dass auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen sowie dem Potential der noch nicht angesprochenen Kundengruppen keine Risiken für die Entwicklung der Unternehmensgruppe erkennbar war.

4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Ein wesentlicher Baustein des Risikomanagementsystems stellt für die Abacho Aktiengesellschaft die zeitgerechte und quantitativ ausreichende Verfügbarkeit von Finanzmitteln dar, um die Erreichbarkeit der gesetzten Wachstumsziele sicher zu stellen. Diesem Risiko wird durch die konsequente Kontrolle der wirtschaftlichen Entwicklung und deren Integration in kurzfristige Forecastadjustierung begegnet. Im Berichtsjahr wurde im Rahmen der Beobachtung ein bei der Tochtergesellschaft MY-HAMMER Aktiengesellschaft in derartiger Mittelbedarf frühzeitig erkannt und im Rahmen einer Kapitaleinzahlung durch die Gesellschafter begegnet. Ein Bestandsgefährdung des Konzerns hat zu keiner Zeit bestanden.

Ein weiterer zentraler Punkt des Risikomanagementsystems ist die Forderungsrealisierung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft. Aufgrund von Besonderheiten der Handwerks- und Dienstleistungsbranche sind die Zahlungsquoten risikobehafteter als in anderen Branchen. Um die Risiken hier kontrollieren zu können wurden im Berichtsjahr verschiedene erfolgreiche Maßnahmen durchgeführt. Dazu gehört die Änderung des Standardzahlungsweges von Rechnung auf Lastschrift ebenso wie die deutliche Verkürzung der Zeiträume in der Forderungsverfolgung.

5. Abhängigkeit vom Onlinemarkt

Die von der Abacho Aktiengesellschaft durch den Betrieb eigener Internetseiten generierten Umsatzerlöse sind von der Entwicklung des Online-Werbemarktes abhängig. Aufgrund der

gezielten Fokussierung der Gesellschaft auf die Geschäftstätigkeit der MY-HAMMER Aktiengesellschaft stellt die Abhängigkeit vom Online-Werbemarkt jedoch kein bestandsgefährdendes Risiko der Abacho Aktiengesellschaft mehr dar. Zwar repräsentiert dieser Markt noch die Haupteinnahmequelle der Gesellschaft. Auch hat sich die verminderte Fokussierung sowie der stärkere Wettbewerb auf diesen Bereich der Geschäftstätigkeit ausgewirkt und zu einer weiteren Reduzierung der aus der Vermarktung erzielten Umsatzerlöse geführt. Diesem Risiko hat die Gesellschaft jedoch nachhaltig durch Maßnahmen zur Kosteneinsparung entgegen gewirkt, durch die ein Liquiditätsverzehr bei sinkenden Werbeerlösen vermieden wird. Die Ausrichtung auf MyHammer reduziert die Abhängigkeit von den Werbeerlösen weiter.

Die Vermarktungsaktivitäten der Abacho Aktiengesellschaft werden überwiegend durch die Hi-Media Deutschland AG, Neuss, durchgeführt. Durch die Konzentration der Vermarktungsaktivitäten auf ein Unternehmen besteht eine Abhängigkeit von der Kooperation mit dieser Gesellschaft. Der Wechsel zu anderen Werbevermarktern wäre jedoch innerhalb eines überschaubaren Zeitraums möglich, so dass hieraus derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar sind und sich der mögliche Schaden für die Gesellschaft in Grenzen halten würde.

Ein erhebliches Risiko stellt sich für die Abacho Aktiengesellschaft durch die hohe Konzentration auf dem „Suchmaschinen“-Markt und dem Markt für Routenplaner dar. Die Abacho Aktiengesellschaft hat auf diesen von Mitbewerbern dominierten Märkten zwar eine Nischenposition, konnte diese jedoch behaupten. Dies ist vor allem auf spezielle Zusatzfunktionen, z. B. die Verlinkung zwischen Portal und Suchmaschine zurückzuführen.

Die technische Entwicklung und der technische Support der Chat-Community mit insgesamt fünf Einzelchats lagen im Geschäftsjahr 2009 komplett in den Händen eines einzigen Vertragspartners. Sollten dessen Leistungen trotz Vertragsbindung einmal nicht erfüllt werden können, bestand für die Gesellschaft das Risiko eines Ausfalls bzw. Teilausfalls dieser Dienstleistungen, welche aber durch andere Anbieter kurzfristig kompensiert hätten werden können. Dieses Risiko entfiel durch die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts bereits durchgeführte Einstellung der Internetchats.

Die bereits dargestellte Neuausrichtung des Abacho-Konzerns mit dem Schwerpunkt auf dem Segment der Online-Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen werden die vorstehend genannten weitere Risiken reduzieren. Die Gesellschaft wird prüfen, inwieweit eine Fortführung der bisherigen Geschäftsmodelle die Aussicht bietet, nachhaltige Umsatz- und Erlössteigerungen zu erwirtschaften. Ggf. kann die Bekanntheit der Abacho Aktiengesellschaft auch dazu genutzt werden, unterstützende und begleitende Angebote für MyHammer bereitzustellen, um bestehende Nutzer der Internetangebote der Abacho Aktiengesellschaft an diese Art der Vergabe von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen heranzuführen.

6. Risiken aus Beteiligungen

Durch das hohe finanzielle Engagement der Gesellschaft in dem verbundenen Unternehmen MY-HAMMER Aktiengesellschaft, Berlin, aufgrund von verschiedenen Kapitalzuzahlungen in den vergangenen Jahren, besteht das Risiko der Werthaltigkeit des Beteiligungsbuchwertes (TEUR 6.301) an der MY-HAMMER Aktiengesellschaft. Sollte sich das Geschäftsmodell des MyHammer-Onlinedienstes in Zukunft nicht wie geplant entwickeln, führt dies zu hohen finanziellen Risiken. Allerdings sprechen zur Zeit alle Fakten für eine positive Entwicklung von MyHammer.

7. Sonstige Risiken

Durch die Einstellung der Immobilienverwaltung sowie der Premium-Handydienste entfielen operative Risiken in diesen Bereichen. Inwieweit sich aus dem Bereich der ursprünglich von der CCC Asset Verwaltungs GmbH betriebenen Premium-Handydienste, die derzeit Gegenstand eines Ermittlungsverfahrens sind, noch rechtliche Risiken ergeben, lässt sich noch nicht abschließend beurteilen.

X. Erklärung des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Holtzbrinck Networks GmbH hält die Mehrheit an den Aktien der Abacho Aktiengesellschaft. Da kein Beherrschungsvertrag besteht, hat der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft einen Abhängigkeitsbericht erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. In dem Bericht gemäß § 312 Absatz 1 AktG wurden alle berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen offengelegt.

Der Vorstand der Abacho Aktiengesellschaft erklärt zum Abschluss dieses Berichtes dass die Abacho Aktiengesellschaft nach den Umständen, die in dem Zeitpunkt bekannt waren, bei jedem der in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhielt und durch die angegebenen getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt wurde. Der Abhängigkeitsbericht wurde von der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Düsseldorf, geprüft und ohne Einschränkung mit einem Bestätigungsvermerk versehen.

XI. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Seit dem 4. Februar 2010 übt der Vorsitzende des Vorstands, Herr Markus Berger-de León, seine berufliche Tätigkeit wieder ausschließlich in der Abacho-Gruppe aus. Aufbauend auf den Erfolgen des Jahres 2009 insbesondere bei der MY-HAMMER Aktiengesellschaft sind der Aufsichtsrat und Herr Berger-de León zu der Überzeugung gelangt, dass dies im Interesse der Gesellschaft und der Abacho-Gruppe liegt. Die Anpassung der Führungsstruktur erfolgt auch im Zusammenhang mit der Fokussierung der Abacho Aktiengesellschaft auf das Segment der Online-Auftragsvergabe. Vor diesem Hintergrund wird Herr Andreas Stietzel, der seit dem Jahr 2000 als Mitglied des Vorstands für die Vermarktung der von der Abacho Aktiengesellschaft betriebenen Internetangebote zuständig ist, mit Ablauf seiner Bestellung zum 31. März 2010 aus dem Vorstand der Gesellschaft ausscheiden.

Darüber hinaus wirkten sich strukturelle Maßnahmen des Geschäftsjahres 2009 nach Ende des Geschäftsjahres aus: Aufgrund der Einstellung der von der CCC Asset Verwaltungs GmbH betriebenen Premium-Handydienste sowie der Veräußerung der von der GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH verwalteten Immobilie in Neuss in 2009 sind die operativen Geschäftstätigkeiten beider Gesellschaften entfallen. Vor diesem Hintergrund wurde der mit der CCC Asset Verwaltungs GmbH in 2003 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag am 3. Dezember 2009 mit Wirkung zum 31. Dezember 2009 aufgehoben. Die Aufhebung wurde am 22.01.2010 in das Handelsregister der CCC Asset Verwaltungs GmbH und am 02.02.2010 in das Handelsregister der Abacho Aktiengesellschaft eingetragen. Zur weiteren Verschlinkung der Gesellschaftsstruktur der Abacho-Gruppe soll ferner die GVS Grundbesitzverwaltung Selikum GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2010 auf die Abacho Aktiengesellschaft verschmolzen werden. Am 12. Februar 2010 wurde der Entwurf des Verschmelzungsvertrages zum Handelsregister der Abacho Aktiengesellschaft eingereicht.

Schließlich hat die Gesellschaft im Februar 2010 vor dem Hintergrund der weiteren Konzentration auf MyHammer den Betrieb ihrer Internetchats eingestellt.

XII. Ausblick

Für 2010 werden im E-Commerce Bereich des Handels mit privaten Endverbrauchern Umsätze von 150 Mrd. EUR erwartet. Die erwarteten Zuwachsraten liegen nach dem Auslaufen der Wirtschaftskrise zwischen 15% im Bereich der E-Commerce-Dienstleistungen und 20% im Bereich der Onlinewerbung. Damit sollte Deutschland seinen Anteil an den internationalen E-Commerce-Umsätzen weiter ausbauen können. Auch der Zentralverband des Deutschen Bauwerbes rechnet für 2010 mit einer deutlichen Stabilisierung der Lage.

Der Relaunch des Abacho-Portals in 2009 sowie die Einstellung der Internetchats reduziert die im Bereich der Werbeleistungen gebundenen Ressourcen. Die Abacho Aktiengesellschaft hat aufgrund der organisatorischen Anpassungen in 2009 eine schlanke und effiziente Organisations- und Kostenstruktur eingenommen. Mit dieser gilt es MyHammer nun optimal zu unterstützen und zu fördern. Klarer Fokus der nächsten Geschäftsjahre ist dabei das weitere Wachstum des MyHammer-Onlinedienstes, das sich auch im Wert der von der Abacho Aktiengesellschaft an dieser gehaltenen Beteiligung manifestieren soll. Wesentliche Steuerungsfaktoren werden weiterhin die Finanzlage, hier insbesondere die Sicherstellung der für das Wachstum erforderlichen Finanzmittel und Liquidität, sowie die Ertragslage sein.

Die Abacho Aktiengesellschaft wird die weitere Entwicklung der MY-HAMMER Aktiengesellschaft verfolgen und unterstützen. Eine Möglichkeit hierzu bietet etwa das vom Vorsitzenden des Vorstands der Abacho Aktiengesellschaft wahrgenommene Mandat als Vorsitzender des Aufsichtsrates der MY-HAMMER Aktiengesellschaft. Im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrates ermöglicht dies eine enge Abstimmung in strategischen und bei Bedarf, etwa im Falle von Angelegenheiten, die der Zustimmung des Aufsichtsrates der MY-HAMMER Aktiengesellschaft bedürfen, auch in operativen Fragen.

Parallel wird der Vorstand weiterhin Möglichkeiten zur Verbesserung der Monetarisierung des Abacho-Portals als nach Einstellung der Internetchats derzeit einzigem verbleibenden Internetangebot der Abacho Aktiengesellschaft sowie der von der Gesellschaft gehaltenen Domains prüfen und bewerten.

Die Gesellschaft erwartet daher, dass sich die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft positiv entwickelt.

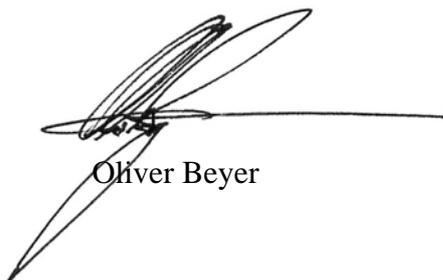
Berlin, 11. März 2010

Abacho Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Markus Berger-de León
Vorsitzender



Oliver Beyer



Andreas Stietzel

Bilanzeid 2009

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

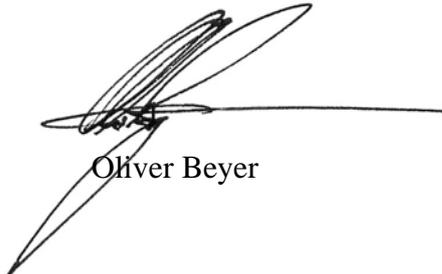
Berlin, 11. März 2010

Abacho Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Markus Berger-de León
Vorsitzender



Oliver Beyer



Andreas Stietzel